

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 11. Juli.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird das Projekt für den Kanalneubau in der verlängerten Stendelgasse von der Favoritenstraße bis zur Winerstraße im 10. Bezirk mit den Kosten von 27.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck werden für die Asphaltmakadamisierung der Seitenfahrbahn der Hernaleer-Hauptstraße von Nr. 116 bis 172 im 17. Bezirk 26.500 K bewilligt. ~~///~~

Das von StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Asphaltierung der Kantgasse, Pestalozzigasse und der Lothringerstraße im 5. Bezirk zwischen der Einsiedlergasse und dem Margareten-gürtel mit den Kosten von 68.300 K genehmigt.

von der Pestalozzigasse bis zur Christinengasse im 1. Bezirk wird mit den Kosten von 61.000 K genehmigt.

StR. Hallmann beantragt die Regulierung und Neupflasterung der Margaretenstraße und Bräuhausgasse im 5. Bezirk zwischen der Einsiedlergasse und dem Margareten-gürtel mit den Kosten von 68.300 K. (Ang.)

Anlässlich der Regulierung der Brauhausgasse und der Margaretenstraße wird die Umlageung des Wientalrohrstranges sowie die Neulegung eines Hochquellenrohrstranges mit den Kosten von 8500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die Legung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung behufs Wasserversorgung der Bedienstetenwohnhäuser der städtischen Gaswerke im Bezirks-teile Groß-Jedlersdorf des 21. Bezirkes mit den Kosten von 5500 K genehmigt.

Das von StR. Poyer vorgelegte Projekt für die Straßenerstellung in der Goldschlagstraße, Feanzgasse und in der neuen Straße zwischen Linnerstraße und Goldschlagstraße im 3. Bezirk bei den neuen Bedienstetenwohnhäuser der städtischen Straßenbahnen wird mit den Kosten von 22.500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Braun werden für die Verlängerung des Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Simmering-gerände über die Teerfabrik hinaus und die Errichtung eines Auslaufbrunnens samt Biokengrube 4100 K bewilligt.

StR. Tomola beantragt Ferrierherstellungen im Schulgebäude 18. Bezirk Schopenhauerstraße 79 mit den Kosten von 9028 und im Schulgebäude 18. Bezirk Haizingerstraße 37 mit den Kosten von 34030. (Ang.)

StR. Schneider beantragt für Ferrierherstellungen in der

Schule 20. Bezirk Gerhardsgasse 7 den Betrag von 5420 K, in der Schule 20. Bezirk Föchlarnstraße 12 den Betrag von 5920 K zu bewilligen. (Ang.)

Bauordnung In der heutigen Stadtrats-Sitzung wurden die Beratungen über die Bauordnung abgeschlossen. Den Vorsitz führte Vizebürgermeister Hoß, das Referat erstattete Baurat Schneider. Auch heute waren wieder der Magistratsreferent Dr. Wolfgang Madjera und Stadtbauinspektor Goldmann den Beratungen zugezogen. An der Debatte beteiligten sich Vizebürgermeister Dr. Porzer, die Stadträte Oppenberger, Graf, Schmid, Bala, Grünbeck, Schreinerer Knoll, Brancif, Dr. Haas, Poyer, Dr. Mataja, Heindl und Busch. Ueber Auftrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wird die nunmehr vom Stadtrate genehmigte Vorlage den Mitgliedern des Gemeinderates zum Studium übersendet, damit der Gemeinderat in die Lage kommt, bei seinem Wiederzusammentritt diese Angelegenheit endgültig zu erledigen. Vizebürgermeister Hoß sprach dem Stadtratsreferenten Baurat Schneider, den Mitgliedern des Bauordnungs-Komitees, dem Magistratsreferenten Dr. Madjera sowie dem Stadtbauinspektor Goldmann für ihre mühevollen Arbeit den Dank des Stadtrates aus.

Ernennungen Der Stadtrat hat in Wege der Zeitbeförderung ernannt: Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer die Magistratskommissäre Dr. Gustav Riebs, Dr. Ludwig Maly, Dr. Alfred Kumpf, Dr. Karl Petz, Ludwig Dauchs, Robert Jirach, Dr. Anton Kurz und Dr. Josef Kröll zu Magistratsoberkommissären; nach einem Berichte des VB. Hoß den

Magistratskonzipisten Anton Heblinger zum Magistrats-Kommissar im Stabe des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters zu Officialen die Akzesisten Karl Adam, Adolf Schweizer, und Ignaz Hitzfeld; im Stabe des städtischen Steueramtes zum Adjunkten den Official Adolf Gabler und zu Officialen die Akzesisten Hans Koller und August Biederhofer. - Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer wurde dem Inspektor der städtischen Leichenbestattung Rudolf Sedlaczek der Titel Ober-Inspektor verliehen.

249  
Aufstellung der Schablone für das Laeger-Denkmal. Heute vormittags gelangte auf dem Platze vor dem Rathause an der Anfahrstraße gegen die Ringstraße zu eine Schablone des proj. tierten Dr. Karl Laeger-Denkmales in natürlicher Größe zur Aufstellung. Zur Besichtigung derselben hatten sich eingefunden: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, in Begleitung des Schablonensekretär Böttger, Vizebürgermeister Hierhammer, als Obmann des Denkmal-Komitees, die Abgeordneten Breuer, Kuneshak, Ohrfaßl, Philip, Spitaler, Regierungsrat Saurm, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Obermagistratsrat Artzt, Magistratsräte Dr. Mang und Dr. Ehrenberg, Stadtbauinspektor Goldmann, Oberbaurat Kinzer sowie der Schöpfer des Denkmal-Entwurfes Professor Müller. Nach einer eingehenden Besichtigung durch die vorgenannten Persönlichkeiten wurde die Denkmal-Schablone auch noch am Platze unmittelbar vor dem Rathause aufgestellt, um die architektonische Wirkung auch auf diesem Standpunkte beurteilen zu können. Es wurde schließlich diese Stelle als die beste erachtet, auf welcher das Denkmal in der Flucht des Trottoirs längs des Rathausparkes in dem Halbkreis vor dem Rathause zirka 7 Meter hinter der Randstraße zu stehen kommt. Mit dieser Situierung ist auch Professor Müller einverstanden.